



Dekret

Decreto

der Landesdirektorin
des Landesdirektors

della Direttrice provinciale
del Direttore provinciale

Nr.

N.

8227/2023

Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung
Direzione provinciale Formazione professionale in lingua tedesca

Betreff:

Regelung für das Zugangsverfahren zum
einjährigen Lehrgang an der Berufsbildung
zum Erwerb des Diploms der staatlichen
Abschlussprüfung der Oberstufe gültig ab
dem Schuljahr 2023-2024

Oggetto:

Regolamento per l'accesso al corso
annuale nella formazione professionale per
il conseguimento del diploma di
superamento dell'esame di Stato conclusivo
del secondo ciclo superiore d'istruzione a
partire dall'anno scolastico 2023-2024

Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe c) des Landesgesetzes vom 24. September 2010, Nr. 11, legt fest, dass sich die Bildungswege der Berufsbildung unter anderem in ein sogenanntes Bildungsjahr gliedern, für das ein Berufsbildungsdiplom Zugangsvoraussetzung ist und das mit der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule endet.

Auf Landesebene bestimmt Artikel 5 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 24. September 2010, Nr. 11, dass die allgemeinen Kriterien für die Durchführung dieses Bildungsjahres von der Landesregierung im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium festgelegt werden, und zwar unter Berücksichtigung der autonomen Befugnisse und lokalen Gegebenheiten.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 251 vom 9. April 2019, „Staatliche Abschlussprüfung der Oberschule am Ende des einjährigen Lehrganges für Schülerinnen und Schüler der Berufsbildung - Änderungen am Einvernehmensprotokoll“, wurde das Einvernehmen zwischen den Autonomen Provinzen Trient und Bozen und dem Ministerium für Unterricht, Universität und Forschung genehmigt und die Bildungslandesräte ermächtigt, dieses zu unterzeichnen.

Das genannte Einvernehmensprotokoll legt u.a. fest, dass der Zugang zum einjährigen Lehrgang durch ein Verfahren erfolgt, welches von der zuständigen Organisationseinheit des Landes vorgegeben wird. Auch der Beschluss der Landesregierung Nr. 1042 vom 3. Dezember 2019, „Einjähriger Lehrgang an den Schulen der Berufsbildung - Zulassungsvoraussetzungen“, legt fest, dass die Zulassungsvoraussetzungen zum einjährigen Lehrgang mit Dekret des Direktors oder der Direktorin der jeweiligen Landesdirektion Berufsbildung, bzw. für die Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion vom Direktor oder der Direktorin der Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen festgelegt werden.

In Umsetzung dieser Bestimmungen wurde mit Dekret des Direktors der Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung Nr. 11363/2022 die Zugangsvoraussetzungen festgelegt.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen durch die Schulen der Berufsbildung wird es für notwendig erachtet, das genannte Zugangsverfahren entsprechend anzupassen.

L'articolo 2, comma 2, lettera c), della legge provinciale 24 settembre 2010, n. 11, stabilisce che i percorsi di istruzione e formazione professionale sono suddivisi, tra l'altro, in un cosiddetto corso annuale al quale è possibile accedere con il diploma professionale e che terminano con l'esame di stato conclusivo del secondo ciclo di istruzione.

A livello provinciale, l'articolo 5, comma 3, della legge provinciale 24 settembre 2010, n. 11, prevede che i criteri generali per l'attuazione del corso annuale siano stabiliti dalla Giunta provinciale d'intesa con il Ministero competente, tenuto conto delle competenze autonome e delle circostanze locali.

Con deliberazione della Giunta provinciale n. 251 del 9 aprile 2019, “Esame di Stato conclusivo del secondo ciclo di istruzione al termine del corso annuale per gli studenti dell'istruzione professionale - modifiche al protocollo d'intesa”, è stato approvato il protocollo d'intesa tra le Province autonome di Trento e Bolzano e il Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca e gli assessori all'istruzione sono stati autorizzati di sottoscrivere detto protocollo.

Il citato protocollo d'intesa stabilisce, tra l'altro, che l'accesso al corso avviene tramite un accertamento, le cui modalità sono definite dalla struttura provinciale competente. Anche la deliberazione della Giunta provinciale n. 1042 del 3 dicembre 2019, “Corso annuale nelle scuole professionali – requisiti d'accesso”, prevede che i requisiti d'accesso al corso annuale sono definiti con decreto del direttore o della direttrice della rispettiva Direzione provinciale Formazione professionale, ovvero, per la Direzione Istruzione, Formazione e Cultura ladina, dal direttore o dalla direttrice della Direzione provinciale Scuole ladine.

In attuazione di dette disposizioni sono stati stabiliti i requisiti di accesso con decreto del Direttore della Direzione provinciale formazione professionale in lingua tedesca n. 11363/2022.

A causa delle esperienze maturate e delle osservazioni pervenute dalle scuole professionali, si ritiene necessario adattare le suddette modalità di accesso.

Dies vorausgeschickt,

v e r f ü g t

der Direktor der Landesdirektion
deutschsprachige Berufsbildung:

1. Das Zugangsverfahren zum einjährigen Lehrgang, der mit der staatlichen Abschlussprüfung endet, laut Anlage A, welche wesentlicher Bestandteil dieses Dekrets ist, ist genehmigt.
2. Das Dekret des Direktors der Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung Nr. 11363/2022 ist widerrufen.

DER LANDESDIREKTOR
PETER PRIETH

Tutto ciò premesso,

il direttore della Direzione provinciale
Formazione professionale in lingua tedesca

d e c r e t a:

1. Le modalità d'accesso per il corso annuale che si conclude con l'esame di Stato di cui all'allegato A, quale parte integrante della presente deliberazione, sono approvate.
2. Il decreto del Direttore della Direzione provinciale formazione professionale in lingua tedesca n. 11363/2022 è revocato.

IL DIRETTORE PROVINCIALE
PETER PRIETH

ANLAGE A

Regelung für das Zugangsverfahren zum einjährigen Lehrgang an der Berufsbildung zum Erwerb des Diploms der staatlichen Abschlussprüfung der Oberstufe

Art. 1

Zugangsvoraussetzungen

Zugang zum einjährigen Lehrgang, der mit der staatlichen Abschlussprüfung endet, haben Personen, die

a) das Berufsbildungsdiplom nach Abschluss einer vierjährigen Lehre zum Erwerb eines Berufsbildungsdiploms oder nach Abschluss einer vierjährigen Berufsfachschule erworben haben,

b) das Zugangsverfahren positiv absolviert haben.

Art. 2

Zugangsverfahren

1. Das Zugangsverfahren besteht aus zwei Teilen: einem Vorbereitungslehrgang und dem Motivationsgespräch. Gilt beides als bestanden, erfolgt die Zulassung zum einjährigen Lehrgang an der Berufsbildung zum Erwerb des Diploms der staatlichen Abschlussprüfung. Jeder Teil wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ abgeschlossen.

Art.3

Vorbereitungslehrgang

Der Vorbereitungslehrgang im Ausmaß von insgesamt 60 Stunden ist in der vierten Klasse zu absolvieren und muss positiv abgeschlossen werden.

ALLEGATO A

Regolamento per l'accesso al corso annuale nella formazione professionale per il conseguimento del diploma di superamento dell'esame di Stato conclusivo del secondo ciclo superiore d'istruzione

Art. 1

Requisiti di accesso

Possono accedere al corso annuale, che si conclude con l'esame di Stato, le persone che

a) sono in possesso del diploma professionale conseguito al termine di un apprendistato per il diploma professionale oppure al termine di un percorso quadriennale di scuola professionale a tempo pieno,

b) hanno superato positivamente il procedimento di accesso.

Art. 2

Procedimento di accesso

1. Il procedimento di accesso consiste di due parti: un corso di preparazione e un colloquio di motivazione. Se entrambe le parti vengono superate, avviene l'accesso al corso annuale nella formazione professionale per il conseguimento del diploma di superamento dell'esame di Stato. Ogni parte viene conclusa con la valutazione "superato" o "non superato".

Art. 3

Corso di preparazione

Il corso di preparazione per un totale di 60 ore deve essere svolto nella quarta classe e deve essere concluso con un risultato positivo.

Il corso di preparazione comprende i moduli

Der Vorbereitungslehrgang beinhaltet die Fächermodule Deutsch, Italienisch und Mathematik. Jedes Fächermodul hat einen Umfang von 20 Stunden.

Die Module der einzelnen Fächer, die für den positiven Abschluss relevant sind, werden von Lehrpersonen ausgearbeitet, den Schülern und Schülerinnen und Lehrlingen vor Beginn des Lehrgangs mitgeteilt, und sehen auch geeignete Leistungsfeststellungen vor.

Die Kompetenzerhebung erfolgt in allen Schulen anhand eines einheitlichen Bewertungssystems. Die Lehrpersonen, die den Lehrgang abhalten, sind für die Bewertung zuständig.

Die Führungskraft der Schule der Berufsbildung ernennt die Bewertungskommission, die sich wie folgt zusammensetzt:

- a) den Lehrpersonen der Fächer, die im Vorbereitungslehrgang unterrichten,
- b) der Führungskraft der Schule der Berufsbildung oder stellvertretend eine von ihr beauftragte Lehrperson des Vorbereitungslehrgangs, die den Vorsitz führt.

Jede Lehrperson, die bei der Bewertungskonferenz abwesend ist, muss durch eine andere Lehrperson möglichst desselben Fachs bzw. Kompetenzbereichs ersetzt werden. Falls eine Lehrperson den Vorsitz innehat, wird die Führungskraft der Schule nicht ersetzt.

Die Lehrgänge finden zusätzlich zum normalen Unterricht statt. Eine Anwesenheitspflicht von mindestens 75% ist Voraussetzung für einen positiven Abschluss. Der Lehrgang wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Sollte ein Schüler, eine Schülerin oder ein Lehrling in Vergangenheit das derzeitige Zugangsverfahren bis jetzt nicht bestanden haben, das Berufsbildungsdiplom aber erworben haben, steht es ihm/ihr offen, am Zugangsverfahren in seiner neuen Form teilzunehmen.

In der Regel besuchen die Schülerinnen und Schüler den Vorbereitungskurs an der eigenen Schule. Einzelne Ausnahmen kann es geben für Lehrlinge oder Schülerinnen und Schüler, die die berufliche Ausbildung bereits abgeschlossen haben.

Die Landesberufsschulen und Fachschulen können optional Förderkurse in anderen Fachbereichen einrichten. Diese sind aber nicht Teil des Zugangsverfahrens und spielen

delle materie di tedesco, italiano e matematica. Ogni modulo/materia ha una durata di 20 ore.

I moduli delle singole materie rilevanti per il conseguimento di una conclusione positiva sono elaborati dai docenti, comunicati agli studenti, alle studentesse e agli apprendisti prima dell'inizio del corso e prevedono anche opportune valutazioni del rendimento.

La valutazione delle competenze viene effettuata in tutte le scuole utilizzando un sistema di valutazione uniforme. Gli insegnanti che tengono il corso sono responsabili della valutazione.

Il dirigente/la dirigente della scuola professionale nomina la commissione di valutazione, che è composta come segue:

- a) gli insegnanti delle materie insegnate nel corso di preparazione,
- b) il direttore/la direttrice della scuola professionale o un insegnante del corso preparatorio nominato dal direttore della scuola IFP, che presiede la commissione.

Un docente assente alla conferenza di valutazione deve essere sostituito da un altro docente, se possibile, della stessa materia o area di competenza. Se un docente ha assunto la presidenza, il dirigente scolastico non sarà sostituito.

I corsi si svolgono in aggiunta alle normali lezioni. Una frequenza di almeno il 75% è un requisito per ottenere una conclusione positiva. Il corso viene valutato col voto "superato" o "non superato". Se uno studente, una studentessa o un apprendista non ha superato l'attuale procedura di ammissione in passato, ma ha ottenuto il diploma professionale, può partecipare al procedimento di accesso nella sua nuova forma.

Di norma, gli alunni frequentano il corso di preparazione presso la propria scuola. Possono esserci eccezioni individuali per gli apprendisti o per gli alunni che hanno già completato la formazione professionale.

Le scuole professionali e le Fachschulen possono istituire facoltativamente corsi di sostegno in altre aree disciplinari. Tuttavia, questi non fanno parte del procedimento di accesso e non hanno alcun ruolo nella

für die Bewertung des Vorbereitungskurses keine Rolle.

Die operative Form der Bewertung wird mit Mitteilung des Landesdirektors der deutschsprachigen Berufsbildung im Detail geregelt.

Art. 4

Befreiung vom Vorbereitungslehrgang

Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen, welche im Abschlusszeugnis der dritten Klassen im jeweiligen Fach Deutsch, Italienisch oder/und Mathematik mindestens die Abschlussnote 8 haben, sind vom jeweiligen Vorbereitungskurs im Fach befreit, nicht aber vom Motivationsgespräch. Dies gilt auch für Schülerinnen und Schüler, welche die berufliche Ausbildung bereits abgeschlossen haben.

Für Lehrlinge gibt es keine Form der Befreiung vom Vorbereitungslehrgang.

Art.5

Gültigkeit des Zugangsverfahrens

Ein einmal bestandenes Zugangsverfahren hat eine Gültigkeit für weitere 2 Jahre.

Besteht ein Schüler oder Schülerin das Zugangsverfahren nicht, muss es als Ganzes wiederholt werden.

Art. 6

Motivationsgespräch

Das Motivationsgespräch bildet den zweiten Teil des Zugangsverfahrens. Es wird von der in Artikel 3 eingesetzten Kommission durchgeführt. Das Motivationsgespräch hat den Zweck, die Beweggründe des Schülers, der Schülerin oder des Lehrlings, den Lehrgang zu besuchen, und die Voraussetzungen und den Kenntnisstand in Bezug auf den einjährigen Lehrgang zu ermitteln. Ausgehend von einer kurzen Vorstellung des Kandidaten/der Kandidatin, seines/ihres persönlichen schulischen und beruflichen Werdegangs, schreitet die Kommission zur Feststellung der Qualität seines/ihres Stands der Vorbereitungen, mittels:

a) einer Analyse und einer kritischen Abwägung der Ergebnisse der Überprüfung

valutazione del corso di preparazione.

La forma operativa della valutazione verrà regolata in dettaglio da una comunicazione scritta da parte del direttore della formazione professionale tedesca.

Art. 4

Esenzione dal corso di preparazione

Gli alunni e le alunne delle scuole professionali a tempo pieno che hanno ottenuto un voto finale nella pagella del terzo anno di almeno 8 nelle rispettive materie tedesco, italiano e/o matematica sono esonerati dal rispettivo corso di preparazione nella materia, ma non dal colloquio motivazionale. Questo vale anche per gli alunni che hanno già completato la loro formazione professionale.

Non è prevista alcuna forma di esenzione dal corso preparatorio per gli apprendisti.

Art. 5

Validità del procedimento di accesso

Una volta superato, il procedimento di accesso questo rimarrà valido è valido per altri 2 anni.

Se uno studente non supera il procedimento di accesso, deve ripeterlo per intero.

Art. 6

Colloquio di motivazione

Il colloquio di motivazione forma la seconda parte del procedimento di accesso. Esso è svolto dalla commissione istituita all'articolo 3. Il colloquio è finalizzato a individuare le motivazioni, le disponibilità e il livello di consapevolezza dell'alunno, dell'alunna o dell'apprendista di frequentare il corso e di verificare i prerequisiti und lo stato di conoscenza rispetto al corso annuale. Partendo da una breve presentazione, da parte del candidato/della candidata, del percorso formativo e/o professionale personale, il consiglio di classe procede a determinare la qualità del suo stato di preparazione, mediante:

a) un'analisi e riflessione critica sugli esiti degli

der Voraussetzungen und jener Kompetenzen, die eventuell mangelhaft und folglich verbesserungsbedürftig für einen erfolgreichen Besuch des einjährigen Lehrgangs erscheinen,

b) einer Analyse der Gründe und Zielsetzungen, die den Schüler/die Schülerin zum Besuch des einjährigen Lehrgangs bewegen.

Das Gespräch wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

ascertamenti e su quelle competenze che eventualmente appaiono carenti e quindi bisognose di integrazione per una frequenza proficua del corso annuale,

b) un'analisi delle motivazioni e delle aspirazioni che spingono l'alunno/a a intraprendere il corso annuale.

Il colloquio viene valutato col voto "superato" o "non superato".



Sichtvermerke gemäß Art. 13 des LG Nr.
17/1993 über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 della L.P. 17/1993
sulla responsabilità tecnica, amministrativa
e contabile

Der Landesdirektor
Il Direttore provinciale

PRIETH PETER

09/05/2023

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung,
bestehend - ohne diese Seite - aus 7 Seiten, mit dem
digitalen Original identisch ist, das die
Landesverwaltung nach den geltenden
Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen
Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf
folgende Personen lauten:

nome e cognome: Peter Prieth
codice fiscale: TINIT-PRTPTR74S08A952H
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 23086780
data scadenza certificato: 17/08/2024 21.59.59

Am 15/05/2023 erstellte Ausfertigung

Si attesta che la presente copia analogica è
conforme in tutte le sue parti al documento
informatico originale da cui è tratta, costituito da 7
pagine, esclusa la presente. Il documento originale,
predisposto e conservato a norma di legge presso
l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con
firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

Copia prodotta in data 15/05/2023

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme
des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate
überprüft und sie im Sinne der geltenden
Bestimmungen aufbewahrt.

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di
acquisizione del documento digitale la validità dei
certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati
a norma di legge.

Ausstellungsdatum

Data di emanazione

09/05/2023

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma